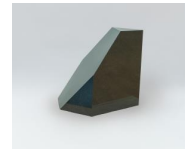
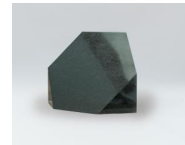


KARL&FABER

Max Bill

Los 521

Halber Kubus



Unterer Schätzpreis :

€ 40,000

Oberer Schätzpreis :

€ 60,000

Aufgeld inkl. USt. :

32 %

Künstler

Max Bill

Schwarzer, schwedischer Granit. (1966). Ca. 30,5 x 43 x 30,5 cm.

Ausstellung

Konkret. Werke aus den Sammlungen Heinz und Anette Teufel sowie Jan und Libena Svetlik, Muzeum Milana Dobeše, Bratislava 2014/2015, farb. Abb. S. 21.

Provenienz

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

- Komplexe, ungewöhnliche Form, die Ausführung in schwarzem, schwedischem Granit äußerst selten
- Max Bill ist einer der wichtigsten Vertreter der Konkreten Kunst. Er setzte nicht nur als Architekt und Künstler, sondern auch im Produktdesign und der Kunsttheorie wichtige Maßstäbe
- Max Bill nahm mehrfach an der documenta in Kassel teil und ist weltweit in bedeutenden Museen vertreten, u.a. dem Museum of Modern Art, New York, der Tate Modern, London, und dem Kunsthaus, Zürich

Zugunsten einer streng geometrischen Exaktheit und Selbstgesetzlichkeit der Form verzichtet Bill auf jegliche Zitate der sichtbaren, figurativen Welt. Er verwendet nur hergebrachte geometrische Grundformen wie beispielsweise Kugel oder Kubus. So gewinnt ein nach allgemeinem Verständnis wenig aufregender, geometrischer Körper durch Teilungen und Schnitte eine neue, faszinierende Erscheinung und tritt mit dem Raum in Dialog. „Halb“ bedeutet dabei nicht einfach durchgeschnitten – im Gegenteil – es geht um proportionale Teilung und Gliederung, um Maß, Harmonie und ebenmäßige Schönheit. Je nach Betrachterstandpunkt bieten sich die unterschiedlichsten Möglichkeiten der gedanklichen Ergänzung, der Interaktion mit dem Kunstwerk im Raum an.

ZITAT: „konkrete kunst nennen wir jene kunstwerke, die ohne äusserliche anlehnung an naturerscheinungen oder deren transformierung, also nicht durch abstraktion – entstanden sind. konkrete malerei und plastik ist die gestaltung von optisch wahrnehmbarem. ihre gestaltungsmittel sind die farben, der raum, das licht und die bewegung.“ (Max Bill, konkrete kunst, in: Ausstellungskatalog Zürcher Konkrete Kunst, 1949.)